

V0753/21

**Pflegeoffensive für Ingolstadt**

**- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.07.2021 V0618/21**

**- Stellungnahme der Verwaltung**

**(Referent: Herr Fischer)**

**Stadtrat vom 28.10.2021**

*Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion V0618/21 und der Antrag der Verwaltung V0753/21 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.*

Stadtrat Niedermeier bittet um Information zum stattgefundenen Strukturgespräch.

Herr Fischer informiert, dass die Situation seitens aller Beteiligten als dramatisch bezeichnet und der springende Punkt die Personalsituation sei. Die Pflegekräfte seien seit Beginn der Corona-Krise stark belastet und mittlerweile in vielen Fällen deutlich über der Belastungsgrenze. Dies führe leider in mehreren Fällen zu Beendigungen von Arbeitsverhältnissen oder zu Arbeitszeitreduzierungen. Insofern ergäbe sich ein Teufelskreis, weil die verbleibenden Pflegekräfte stärker belastet werden. Nach Worten von Herrn Fischer ging es im Pflegestrukturegespräch auch um das Thema Pflegeheimneubauten. Es sei vereinbart worden, sich im 2. Quartal 2022 wieder zu treffen. Um dem Fachkräftemangel im Pflegebereich zu begegnen, sei die Kombination verschiedener Ansätze erforderlich. Zum einen gehe es darum, die Pflegeberufe attraktiver für die jungen Schülerinnen und Schüler zu gestalten. Plan sei es, hier an die vor Corona bereits durchgeführten Pflegemessen anzuknüpfen. Weiter solle in den Schulen im Rahmen der Berufsorientierung verstärkt über die beruflichen Möglichkeiten im Bereich der Pflege, informiert werden. Ein weiterer Baustein sei die Pflegefachkräftegewinnung aus dem Ausland, bei der die Arbeitgeber durch die Stadtverwaltung verstärkt unterstützt werden sollten. Idealerweise gelingt es der gesamten Stadtgesellschaft, eine entsprechende Willkommenskultur für solche dringend benötigte Fachkräfte, zu schaffen. Insofern solle auch außerhalb des beruflichen Umfelds an einem Integrationsangebot gearbeitet werden. Dabei verweist er unter anderem auf die bedeutende Rolle der Integration durch Sport in den Vereinen. Wichtig aus Sicht von Herrn Fischer sei auch eine zeitnahe Bewilligung entsprechender Aufenthalts-, Arbeits- und Ausbildungserlaubnisse durch das Amt für Ausländerwesen und Migration. Eine weitere Herausforderung stelle die lange Verfahrensdauer zur Anerkennung der ausländischen Berufsabschlüsse dar. Insofern regt er an, hier auf die für diese Verfahren im Pflegebereich zuständige Regierung von Oberbayern zuzugehen.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll erkundigt sich zum Thema Kurzzeitpflege hinsichtlich der Entlastung von pflegenden Angehörigen.

Im Moment sei die Herausforderung das Personal für die dauerhaft aufgenommenen Pflegebedürftigen vorhalten zu können, so Herr Fischer.

Stadtrat Lange irritiere die Ziffer acht der Beschlussvorlage. Hier heiße es, dass der Stadtrat keine Weisungsrechte gegenüber dem Stiftungsrat der Heilig-Geist-Spital-Stiftung habe. Er gibt zu Protokoll, dass die Heilig-Geist-Spital-Stiftung durch den Stiftungsrat Beschlüsse fasse die zustimmungspflichtig durch den Stadtrat seien und dies beinhalte auch den Bericht des Vorstands und des Stiftungsrates. In diesem Zusammenhang erinnert er an die

Berichtspflicht gegenüber dem Stadtrat und bittet um Mitteilung, wann mit dem nächsten Jahresabschluss zu rechnen sei.

Herr Meier informiert, dass dem Direktorium der Jahresabschluss 2020/19 zugeleitet worden sei und dieser vom Stiftungsrat in den nächsten Sitzungslauf eingebracht werde. Dies sei aufgrund der Vorlaufzeit für diesen nicht mehr möglich gewesen.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.